J. Eberspächer
GmbH & Co. KG
Eberspächerstr. 24
D - 73730 Esslingen

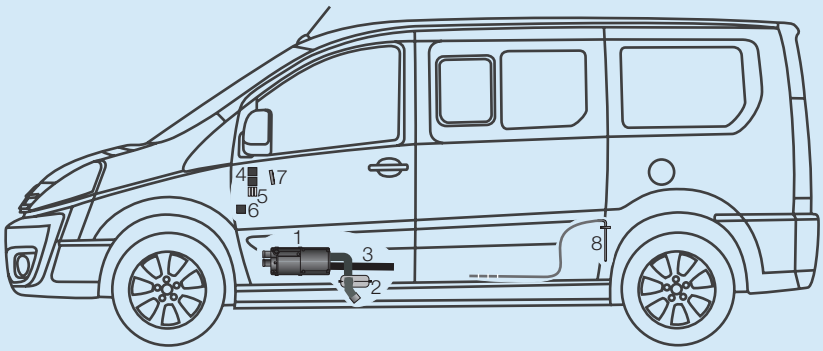
Service-Hotline
01805 - 26 26 26
Telefax
01805 - 26 26 24

www.eberspaecher.com

HYDRONIC D 5 W SC im Citroën Jumpy HDI

ab Baujahr 2008
mit Nebelscheinwerfer
mit Klimaautomatik
mit Schaltgetriebe
- **2,0 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor / 100 kW - 136 PS**

Dieser Einbauvorschlag ist für das oben beschriebene Fahrzeug unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche gültig.
Je nach Ausführung bzw. Änderungszustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbauer hat dies vor dem Einbau zu prüfen und gegebenenfalls die Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag zu berücksichtigen.



1	*HYDRONIC* D 5 W SC	5	Sicherungshalter
2	Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer	6	Unterbrechungsrelais
3	Verbrennungsluftrohr	7	EasyStart T
4	Gebläserelais	8	Tankentnehmer

Einbauplatz
Die *HYDRONIC* D 5 W SC wird an der linken Fahrzeugunterseite befestigt.
Die Wasserstutzen zeigen nach vorn und der Abgasstutzen nach rechts.

Fahrzeug mit leerem Tank anliefern.

Einbauzeit: ca. 8 h

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1	Einleitung	2
2	Einbau - Heizgerät	4
3	Abgas- und Verbrennungsluftführung	5
4	Wasserkreislauf	7
5	Brennstoffversorgung	10
6	Elektrik	12
7	Nach der Montage	19
8	Teileübersicht	20
9	Merkblatt für den Kunden	21

25 2390 95 21 21 03.2008 Änderungen vorbehalten Printed in Germany © J. Eberspächer GmbH & Co. KG

1 Einleitung



Achtung!
Sicherheitshinweise für den Einbau und die Reparatur!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer - Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann eine Gefahr für Leib und Leben resultieren.

Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut und unter Verwendung von Original - Ersatzteilen repariert werden.
Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche, technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

Bitte beachten!

Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätetypbezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei dem Einbau sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen.
Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.
Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau einzuhalten.
Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.

Unfallverhütung

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

Gültigkeit - Einbauvorschlag

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

Motor- und Getriebevariante		
Hubraum	kW / PS	Getriebe
2,0 l	100 / 136	6S

6S = 6-Gang Schaltgetriebe

Bitte beachten!

Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.

Fahrzeugtypen, Motortypen und Ausstattungsvarianten die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft.
Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

1 Einleitung

Zum Einbau notwendige Teile

Stückzahl	Benennung	Bestell Nr.
1	*HYDRONIC* D 5 W SC als Komplettpaket	25 2390 05 00 00
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile	24 8335 00 00 00

Zusätzlich ist ein Bedienteil erforderlich:

1	Schaltuhr EasyStart T	22 1000 32 88 00

oder

1	Funkfernbedienung EasyStart R+	22 1000 32 80 00

oder

1	Funkfernbedienung EasyStart R	22 1000 32 85 00

bei Fahrzeugen mit Klimaautomatik zusätzlich bestellen:

1	Klima-Kit	24 8334 00 00 00

zusätzlich bei Citroen zu bestellen:

1	Dichtung (O-Ring) Citroen - Teile - Nr.	0000153129

Erforderliches Spezialwerkzeug

- Drehmomentschlüssel (5...50 Nm)
- Korrosionsschutzmittel
- Bohrmaschine
- Werkzeug für Blindnietmuttern
- Ausdrück-Werkzeug für Steckkontakte
- Schlüssel für Überwurfmutter der Tankarmatur
- Abklemmzangen für Kühlwasserschläuche

Anzugsdrehmomente

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen (Skt.- Schraube und Skt.- Mutter) entsprechend folgender Tabelle anziehen.

Schraubverbindungen	Anzugsdrehmomente
M6	10 Nm
M8	20 Nm
M10	45 Nm

Alle Schraubverbindungen außer die des Heizgerätes selbst (M6 x 97), mit einer Wellscheibe oder einem Federring versehen.

Vorbereitungen am Fahrzeug

- Batterieabdeckung abnehmen
- Batterie abklemmen
- linke untere Armaturentafelverkleidung abbauen
- linke Fußraumverkleidung / Türleiste abbauen
- linke Verkleidung der Mittelkonsole abbauen
- Handschuhfach ausbauen
- Luftfiltergehäuse ausbauen
- Luftansaugschlauch zum Turbolader ausbauen
- Radhausverkleidung hinten links ausbauen
- untere Motorverkleidung ausbauen
- Tank ausbauen
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel ablassen

2 Einbau - Heizgerät

Einbauplatz vorbereiten
(siehe Bilder 1 und 2)

Entsprechend der Bemaßung im Bild auf der linken Fahrzeugunterseite vier Bohrungen mit Ø 9 mm fertigen.
In die Bohrungen vier Blindnietmuttern M6 einziehen.

Bitte beachten!

Alle Bohrungen mit Korossionsschutzmittel behandeln.

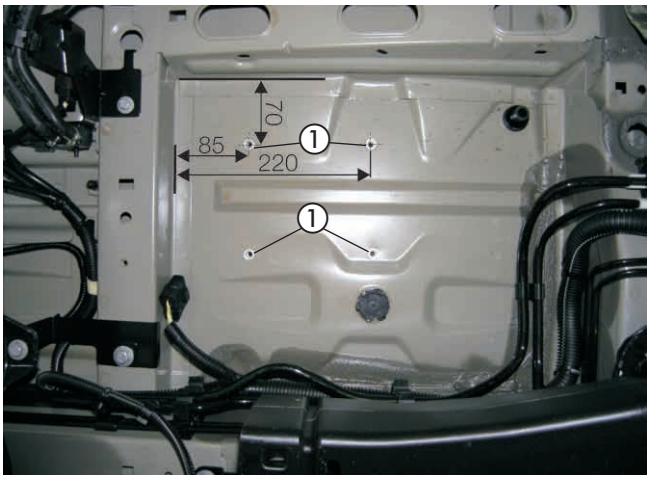


Bild 1

① Blindnietmuttern M6 montiert

Den Gerätehalter mit vier Schrauben M6 x 30 und vier Abstandshülsen 22 1000 50 68 00 in den Befestigungspunkten der Blindnietmuttern festschrauben.



Bild 2

① Gerätehalter montiert
② Abstandshülsen (22 1000 50 68 00) montiert

Heizgerät montieren
(siehe Bild 3)

Das Duplikat Typenschild vom Heizgerät entfernen.
Die nicht zutreffenden Jahreszahlen unkenntlich machen.
Das Duplikat Typenschild an geeigneter Stelle im Motorraum gut sichtbar anbringen.

Das Heizgerät mit der Schutzabdeckung in den Gerätehalter einsetzen und mit der Schraube M6 x 97 mit $6^{+0,5}$ Nm in der vorderen Gewindebohrung festschrauben.



Bild 3

① Heizgerät montiert
① Schutzabdeckung (22 9000 50 84 01) montiert

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Abgasschalldämpfer einbauen und anschließen
(siehe Bilder 4 bis 7)

Am Abgasschalldämpfer den Z-Winkel mit Schraube M6 x 16, Karosseriescheibe B6 und Mutter M6 montieren.
Auf die Durchströmrichtung achten, der Pfeil auf dem Abgasschalldämpfer muss nach rechts zeigen.

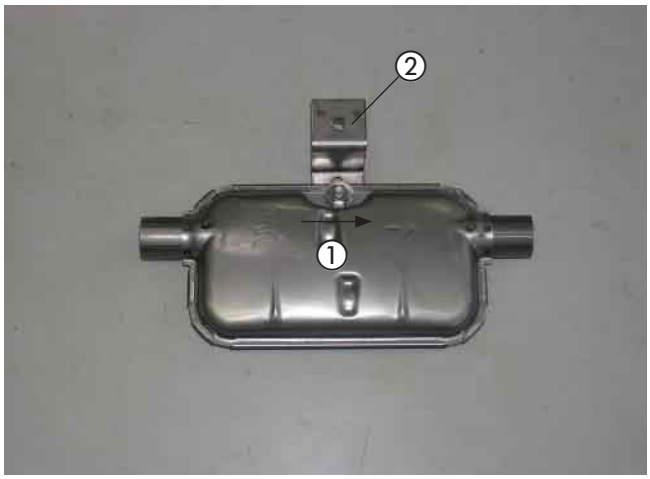


Bild 4

① Abgasschalldämpfer
② Z-Winkel am Abgasschalldämpfer montiert

Den Abgasschalldämpfer mit dem Z-Winkel an der vorhandenen Schraube M6 entsprechend des Bildes festschrauben.
In die Verkleidung eine Bohrung Ø 7 mm entsprechend der Bemaßung im Bild fertigen.
Den Halter (90°- Winkel) mit einer Schraube M6 x 16, Karosseriescheibe B6 und einer Mutter M6 montieren.

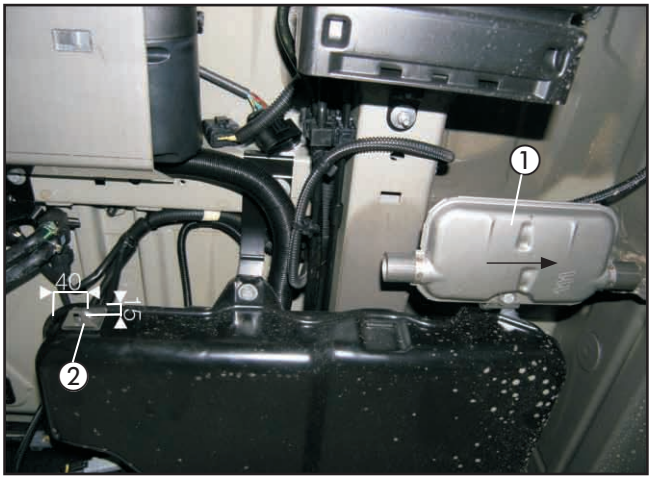


Bild 5

① Abgasschalldämpfer montiert
② Halter 90°- Winkel (20 1348 03 00 02) montiert

Das Abgasrohr auf eine Länge von 590 mm zuschneiden und mit einer Abgasrohrschelle am Austrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.
Das Abgasrohr entsprechend des Bildes formen, zum Eintrittsstutzen des Abgasschalldämpfers führen und mit einer Abgasrohrschelle anschließen.
Das Abgasrohr mit einer Befestigungsschelle Ø 28 mm am Halter (90° Winkel) mit Schraube M6 x 16 und Mutter M6 befestigen.



Bild 6

① Abgasrohr angeschlossen
② Schelle Ø 28 mm

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Das Abgasendrohr auf eine Länge von 120 mm zuschneiden. Das Abgasendrohr mit einer Rohrschelle am Austrittsstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen und im Bogen nach unten führen.



Bild 7

① Abgasendrohr montiert

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.

Verbrennungsluftrohr verlegen
(siehe Bild 8)

Das Verbrennungsluftrohr, Länge von 760 mm, mit einer Schlauchschelle Ø 16 - 25 mm am Heizgerät anschließen und in den geschützten Bereich der Verkleidung des Aktivkohlebehälter verlegen.
An der tiefsten Stelle des verlegten Verbrennungsluftrohres eine Ablaufbohrung Ø 2 mm für Kondenswasser anbringen.
Das Verbrennungsluftrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.



Bild 8

① Verbrennungsluftrohr verlegt

Bitte beachten!

Das Verbrennungsluftrohr so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.

4 Wasserkreislauf

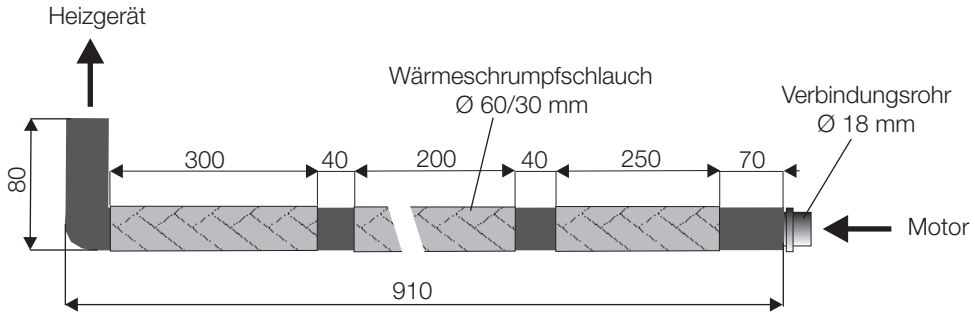
Wasserschläuche vorbereiten
(siehe Skizzen 1 und 2)

Die Wasserschläuche entsprechend der Maße in der Skizze zuschneiden und vorbereiten.

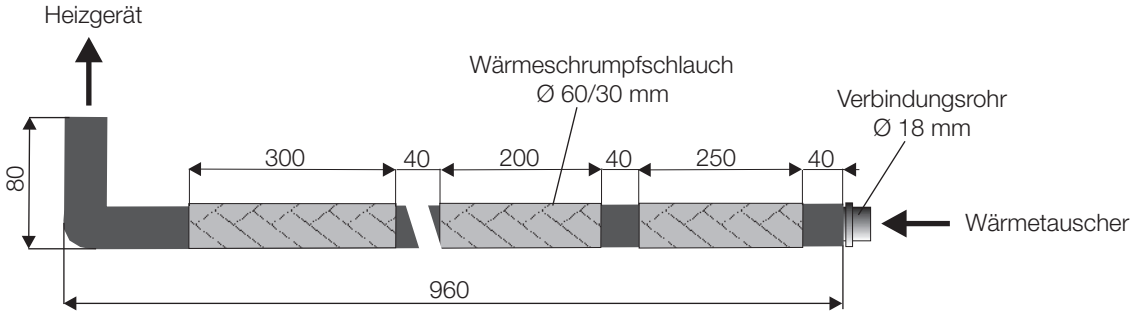
Bitte beachten!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe in Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

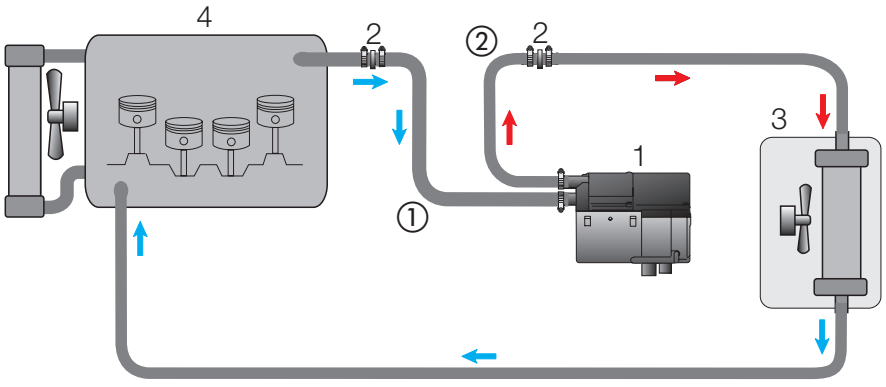
Wasserschlauch ①
vom Motor zum Heizgerät



Wasserschlauch ②
vom Heizgerät zum Wärmetauscher



Skizze 1



1 - Heizgerät
2 - Verbindungdsrohr Ø 18 mm
3 - Fahrzeugwärmetauscher
4 - Motor
- Schlauchschelle Ø 20 - 32 mm

Skizze 2

4 Wasserkreislauf

Wasservorlaufschlauch trennen
(siehe Bild 9)

Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher (am Wärmetauscher der linke Wasserschlauch) ausbauen.
Den Wasservorlaufschlauch entsprechend der Bemaßung im Bild trennen.

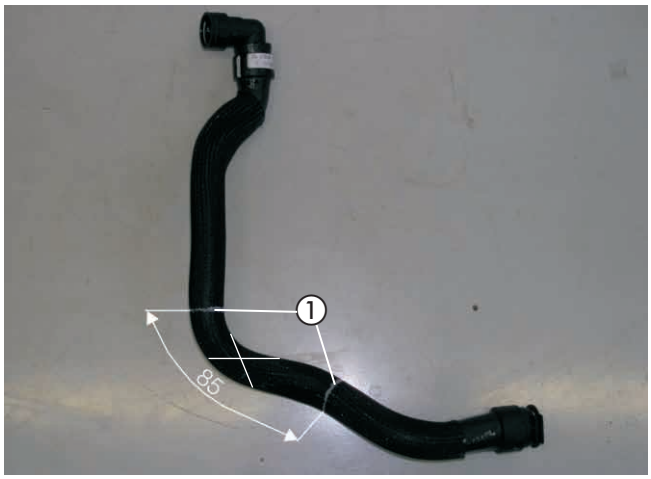


Bild 9

① Trennstelle am Wasservorlaufschlauch

Wasserschläuche vorbereiten
(siehe Bild 10)

Die beiden Wasserschläuche entsprechend des Bildes vorbereiten.
Am Wasserschlauch ① eine gummierte Schelle anbringen.

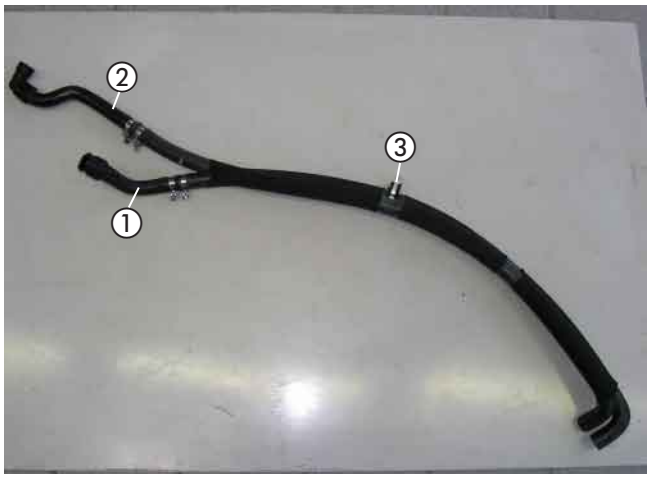


Bild 10

① Wasserschlauch ①
② Wasserschlauch ②
③ gummierte Schelle

Wasserschläuche verlegen und anschließen
(siehe Bilder 11 bis 14)

Den Wasserschlauch ① zum Motorstutzen verlegen und anschließen.

Den Wasserschlauch ② zum Wärmetauscher verlegen und anschließen.

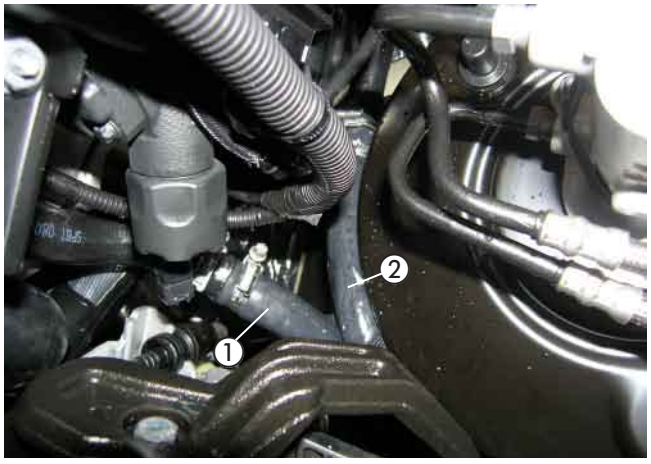


Bild 11

① Wasserschlauch ①
② Wasserschlauch ②

4 Wasserkreislauf

In die vorhandene Bohrung Ø 9 mm im Querträger des Unterbodens eine Blindnietmutter M6 entsprechend des Bildes einziehen.



Bild 12

① Blindnietmutter M6 montiert

Den Halter (22 9000 51 47 02) mit einer Schraube M6 x 16 im Befestigungspunkt der Blindnietmutter festschrauben.
Am Halter 22 9000 51 47 02 eine gummierte Schelle mit einer Schraube M6 x 16 und Mutter M6 anschrauben.
An der Karosseriekante den Kantenschutz entsprechend des Bildes anbringen.
Eine weitere gummierte Schelle Ø 28 mm am vorhandenen Stehbolzen des Unterbodens anbringen.

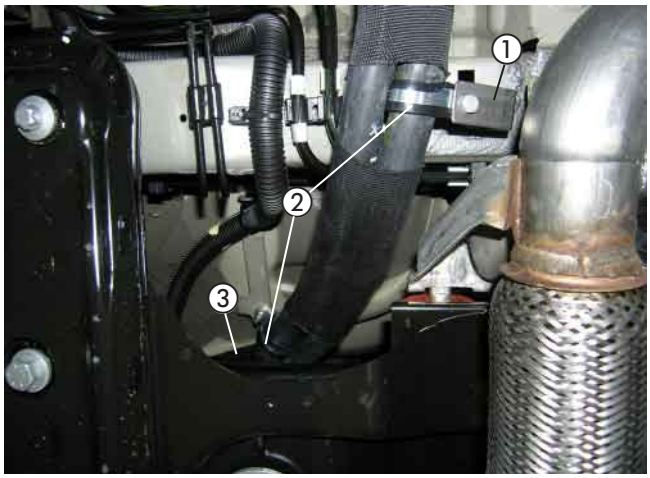


Bild 13

① Halter (22 9000 51 47 02) montiert
② gummierte Schellen Ø 28 mm
③ Kantenschutz angebracht

Den Wasserschlauch ① am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.

Den Wasserschlauch ② am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.

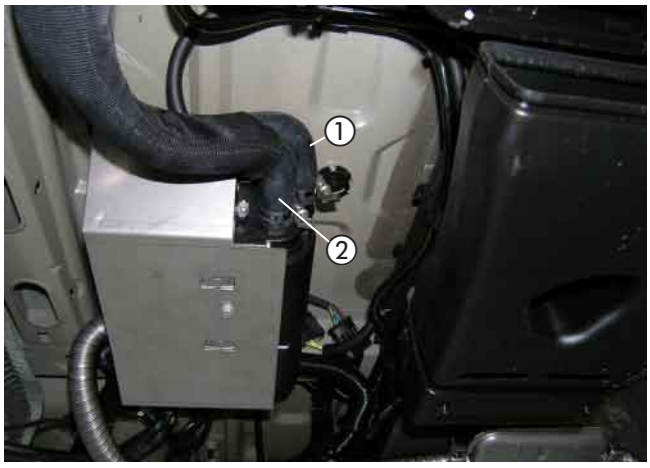


Bild 14

① Wasserschlauch ①
② Wasserschlauch ②

Bitte beachten!

Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

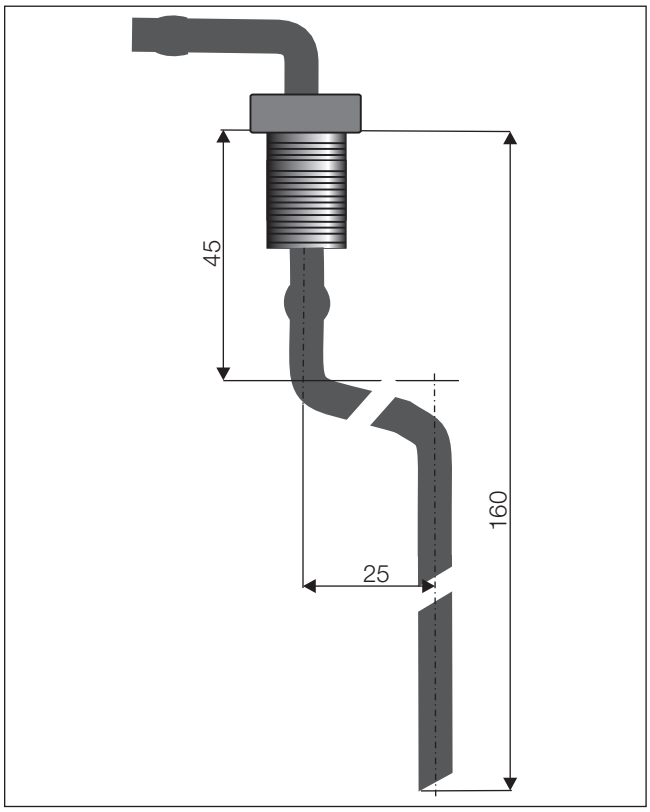
Tankentnehmer einbauen
(siehe Skizze 3 und Bilder 15 bis 18)

Das Steigrohr des Tankentnehmers entsprechend der Skizze vorbereiten.
Das untere Ende des Steigrohres ca. 45° schräg auf Länge abschneiden.

Den Tank ausbauen, dabei die Steckverbindung und die Kraftstoffleitungen am Tankanschluß lösen.
Die Tankarmatur durch Lösen der Überwurfmutter aus der Tanköffnung herausnehmen.

Bitte beachten!

Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Tanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!



Skizze 3

In das Oberteil der Tankarmatur in der vorgeprägten Stelle eine Bohrung Ø 8 mm fertigen.
Den Tankentnehmer durch die vorbereitete Bohrung im Deckel der Tankarmatur führen und mit der Mutter M8 fest verschrauben und entspechend des Bildes ausrichten.

Bitte beachten!

Beim Bohren darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.



Bild 15

① Tankentnehmer montiert



Bild 16

① Tankentnehmer montiert

5 Brennstoffversorgung

Die Tankarmatur mit neuer Dichtung wieder in den Tank einsetzen und mit der Überwurfmutter befestigen, dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.
Am Sauganschluß des Tankentnehmers das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm mit einem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, anschließen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 vollständig mit Moosgummischlauch überziehen.
Den Tank wieder einbauen und dabei die Steckverbindung und Kraftstoffleitungen am Deckel der Tankarmatur anschließen.



Bild 17

① Tankentnehmer angeschlossen

Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm entlang der Kraftstoffleitungen des Fahrzeuges bis zum Heizgerät verlegen, ablängen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm mit Brennstoffschlauchbogen 90°, Ø 3,5 x 3 mm, am Brennstoffstutzen des Heizgerätes anschließen.

Bitte beachten!

Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.
Das Brennstoffrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

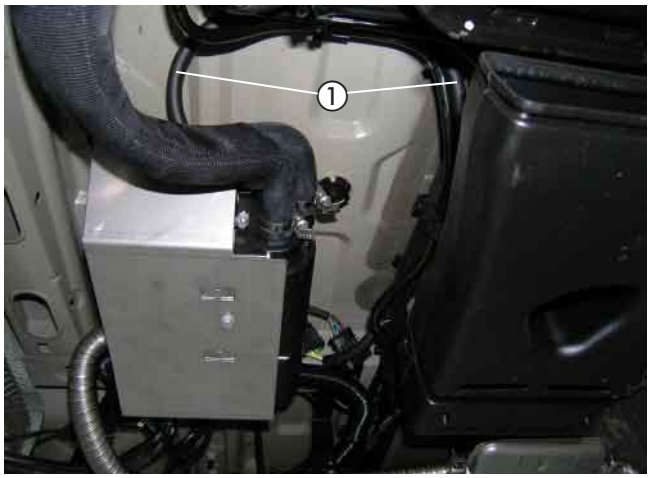


Bild 18

① Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm verlegt

Kabelverlegung
(siehe Bild 19)

Für die Verlegung des Kabelstrangs zum Heizgerät den Blindstopfen unter der Fußmatte der Fahrerseite entfernen und durch eine Kabeltülle ersetzen.
Die Steckkontakte aus dem Steckgehäuse zum Heizgerät ausrasten, das Kabel durch die Kabeltülle ziehen und die Steckkontakte in das Steckgehäuse einrasten.

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.
Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.



Bild 19

① Kabeltülle eingesetzt

Sicherungen, Gebläserelais und Entlastungsrelais montieren
(siehe Bild 20 und Skizze 4)

Den Halter für den Sicherungs- und Relaissockel an der vorhandenen Bohrung mit einer Schraube M6 x 16, zwei Karosseriescheiben und einer Mutter M6 festschrauben.
Den Sicherungshalter mit zwei Schrauben M4 x 16 und die Relaissockel mit Schrauben M5 x 12 am Halter befestigen.
Den Blindstopfen aus dem Sicherungssockel entfernen.
Das Kabel 4 mm² rt/ws vom Relaissockel in dem noch freien Steckplatz des Sicherungssockels einrasten.

Aus dem Relaissockel des Relais 2.5.7 die Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi auscrimpen.
Das ausgecrimpte Kabel 4 mm² sw am Dreifachverteiler anschlagen.
Das freie Kabel 4 mm² sw mit der Steckhülse in den Relaissockel des Relais 2.5.7 auf Steckplatz 87a einrasten.
Das ausgecrimpte Kabel 4 mm² sw/vi am Dreifachverteiler anschlagen.
Das freie Kabel 4 mm² sw/vi mit der Steckhülse in den Relaissockel des Relais 2.5.7 auf Steckplatz 30 einrasten.
An den Kabeln 0,5 mm² sw/rt und 0,5 mm² br des Hauptkabelbaumes die Steckhülsen abtrennen.
Das Kabel 1 mm² br vom Entlastungsrelais gemeinsam mit dem Kabel 0,5 mm² br des Hauptkabelbaumes in einer neuen Steckhülse anschlagen und die Steckhülse im Relaissockel des Relais 2.5.7 am Steckplatz 85 einrasten.

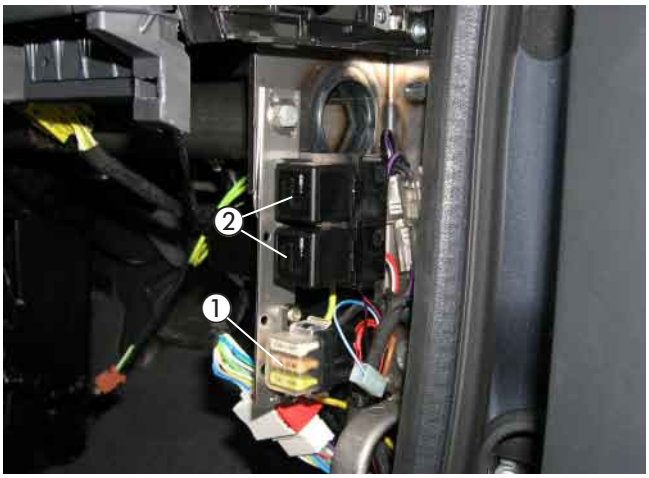
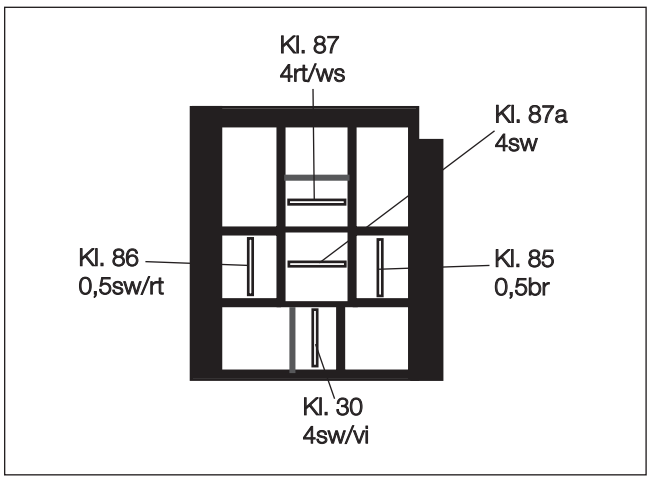


Bild 20

① Sicherungshalter montiert
② Gebläserelais und Entlastungsrelais montiert



Skizze 4

Ansicht Relaissockel von der Kabeleintrittsseite

Stromversorgung
(siehe Bild 21)

Die Stromversorgung mit Plus erfolgt am Pluspol der Batterie. Dazu das Pluskabel mit dem Kabelschuh A8 an der Anschlussklemme mit vorhandener Mutter anschließen.

Die Stromversorgung mit Minus erfolgt am Massestützpunkt links neben dem Batteriekasten.
Dazu das Minuskabel mit dem Kabelschuh A6 am vorhandenen Massestützpunkt mit vorhandener Schraube M6 anschließen.

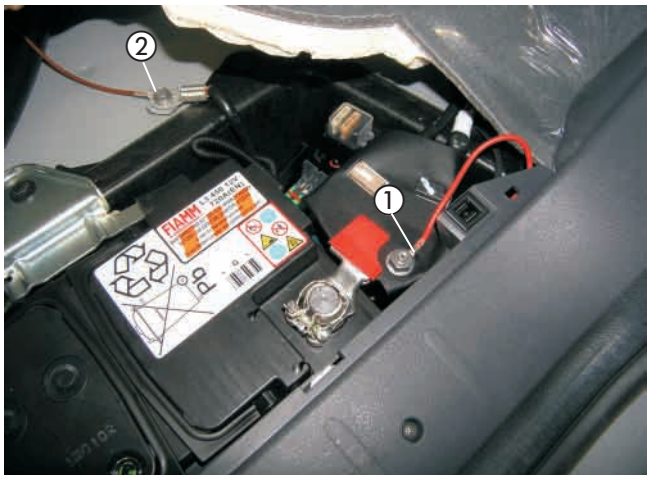


Bild 21

① Stromversorgung Plus
② Stromversorgung Minus

Gebläseansteuerung
(siehe Bild 22 sowie Skizze 6)

Die Gebläseansteuerung erfolgt am Gebläsemodul hinter der Armaturentafel links.
Am 2- poligen schwarzen Stecker, Pin 2 das Kabel 4 mm² or trennen und die Kabel 4 mm² sw sowie 4 mm² sw/vi entsprechend des Schaltplanes mit Steckverbindern einbinden.



Bild 22

① Kabel 4 mm² or getrennt
② Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi angeschlossen

IPCU und Unterbrechungsrelais anschließen
(siehe Bilder 23 bis 27 sowie Skizze 4, 5, 6 und 7)

Den Halter mit IPCU und Unterbrechungsrelais an der linken Stützstrebe der Amaturentafel an der vorhandenen Bohrung Ø 6 mm mit einer Schraube M6 x 16 und Mutter M6 montieren.

Das Kabel 1 mm² sw/rt des IPCU- Moduls zur rechten Fahrzeugseite zum Relais 2.5.7 führen.
Am Relaissockel 2.5.7 das Kabel 0,5 mm² sw/rt auf Steckplatz 86 auscrimpen und die Steckhülse entfernen.
Das Kabel 0,5 mm² sw/rt, 1 mm² sw/rt vom Entlastungsrelais und 1 mm² sw/rt vom IPCU- Modul gemeinsam in einer neuen Steckhülse anschlagen und wieder auf Steckplatz 86 einrasten.

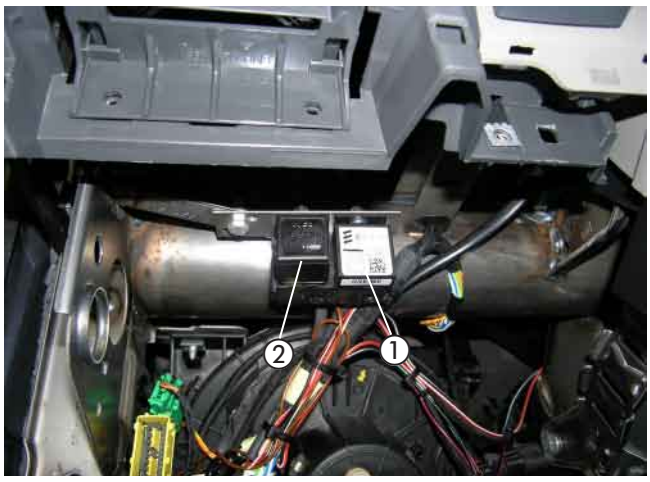
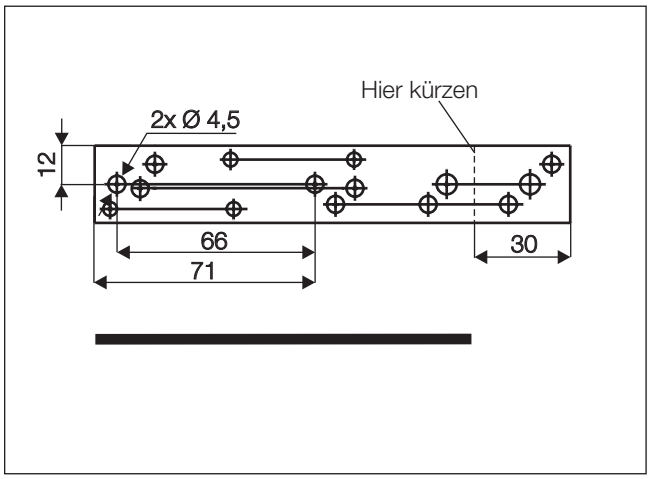


Bild 23

① IPCU montiert
② Unterbrechungsrelais montiert

Den Halter für IPCU und Unterbrechungsrelais entsprechend der Skizze vorbereiten.
Die Relaissockel der IPCU und des Unterbrechungsrelais mit zwei Schrauben M5 x 12 und Mutter M5 am Halter befestigen.



Skizze 5

Am 2- poligen schwarzen Stecker, Pin 2 das Kabel 0,5 mm² gr/ge trennen und die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws entsprechend des Schaltplanes mit Steckverbindern anschließen.



Bild 24

① Kabel 0,5 mm² gr/ge getrennt
② Kabel 1 mm² sw/ws und 1 mm² sw angeschlossen

Die Kabel 1 mm² br vom IPCU- Modul und vom Unterbrechungsrelais zur A- Säule der Fahrerseite zum Massestützpunkt verlegen, den Kabelschuh A6 ancrimpen und mit Mutter M6 montieren.



Bild 25

① Kabel 1 mm² br am Massestützpunkt angeschlossen

Die Kabel 1 mm² sw/rt vom Unterbrechungsrelais und 1 mm² rt/ws vom IPCU- Modul zum Bremslichtschalter verlegen.
Am 4- poligen grünen Stecker, Pin 3 das Kabel 0,5 mm² gr trennen und die Kabel 1 mm² sw/rt und 1 mm² rt/ws entsprechend des Schaltplanes mit den Steckhülsen anschließen.

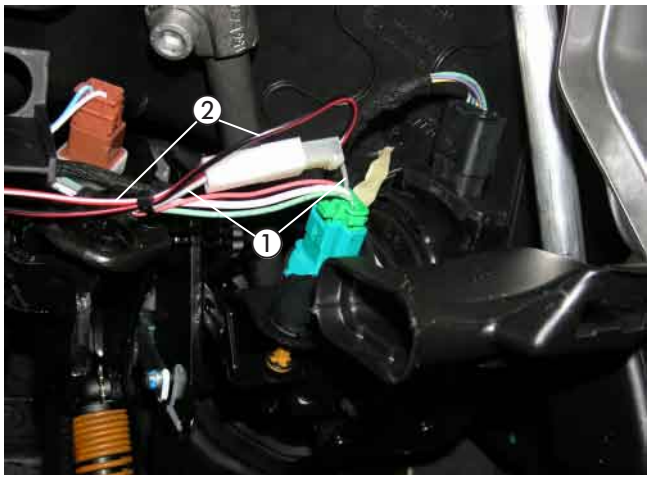


Bild 26

① Kabel 0,5 mm² gr getrennt
② Kabel 1 mm² sw/rt und 1 mm² rt/ws angeschlossen

Die Kabel 1 mm² rt/ws und 1 mm² sw/ws zur Mittelkonsole bis zum Klappenstellmotor (8071) verlegen.
Am 6- poligen schwarzen Stecker, Pin 3 das Kabel 0,35 mm² ge/sw trennen und die Kabel 1 mm² rt/ws sowie 1 mm² sw/ws entsprechend des Schaltplanes mit den Steckhülsen anschließen.

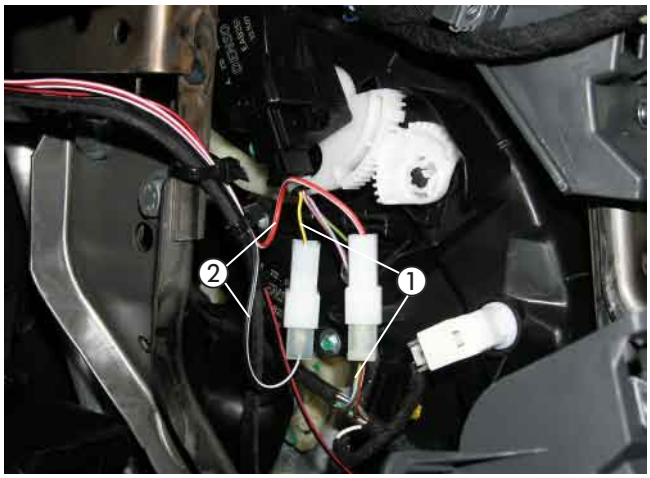
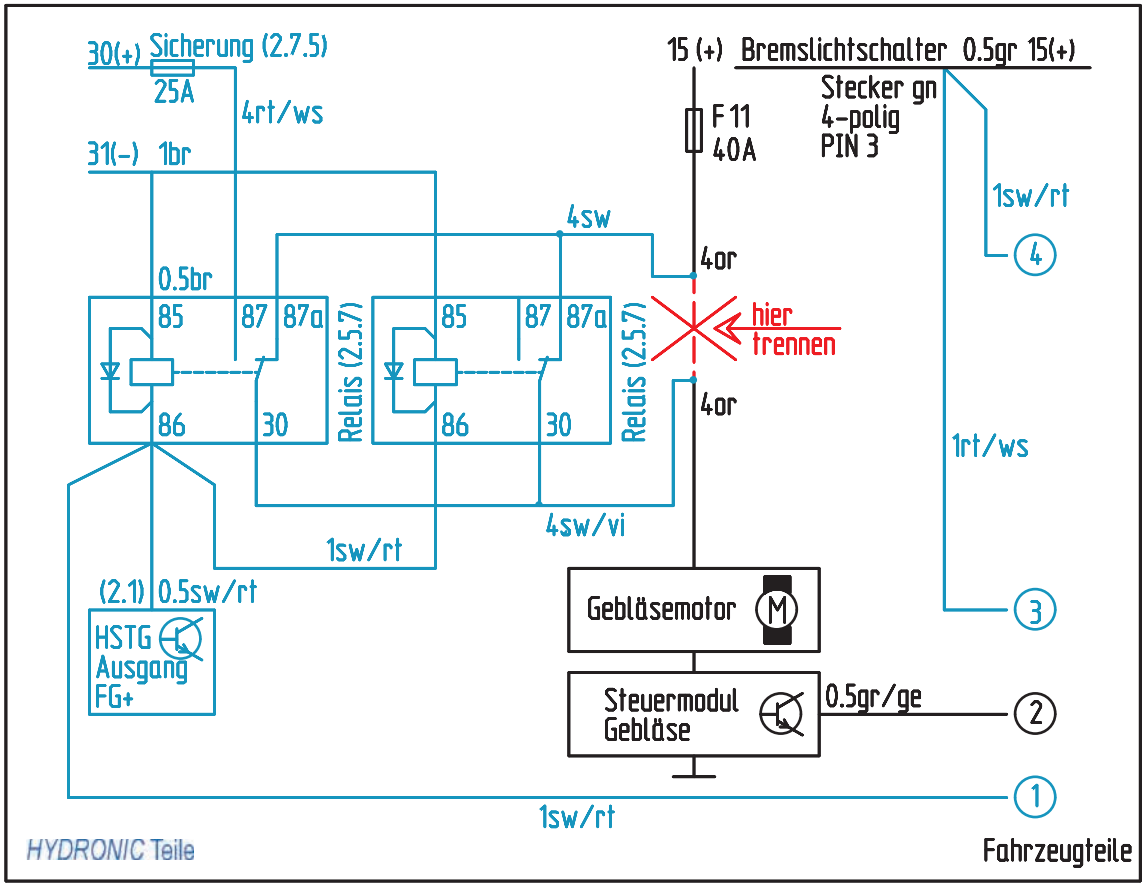
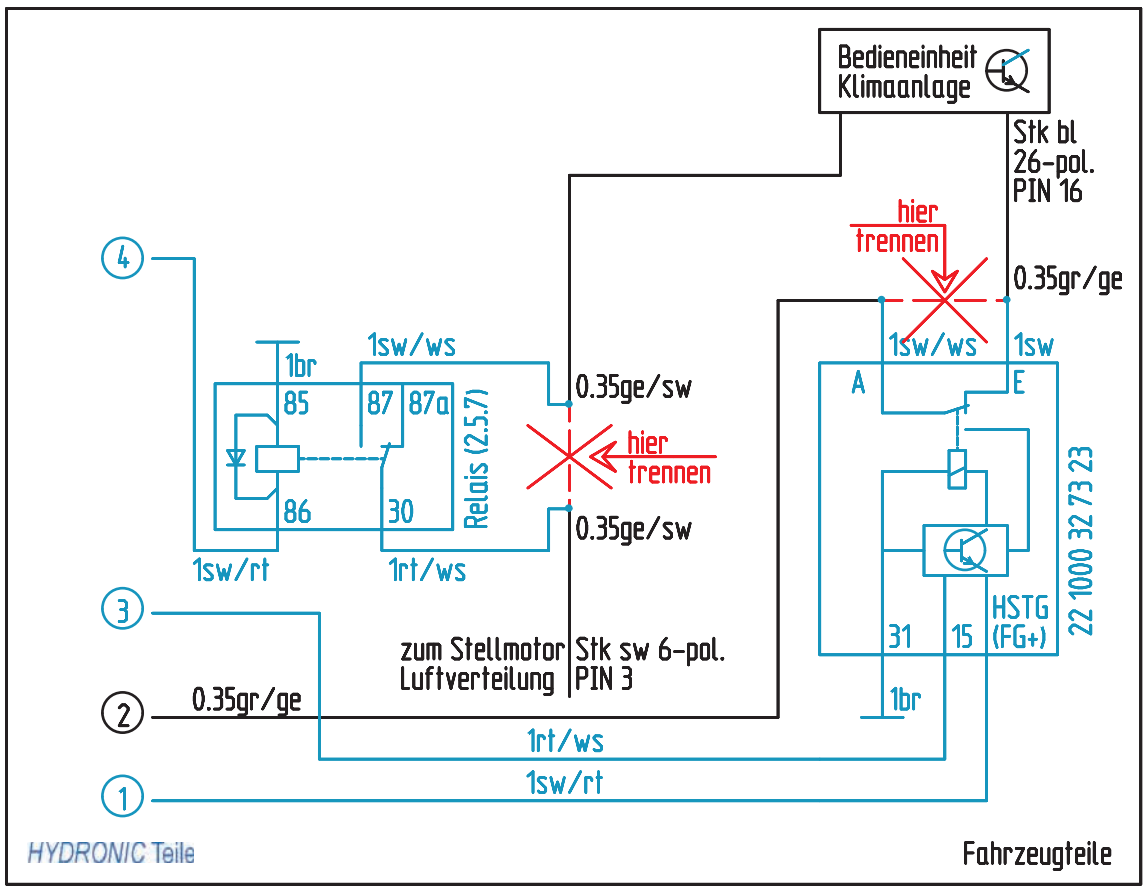


Bild 27

① Kabel 0,35 mm² ge/sw getrennt
② Kabel 1 mm² rt/ws und 1 mm² sw/ws angeschlossen



Skizze 6



Skizze 7

EasyStart T einbauen
(siehe Bild 28)

Der Einbau der EasyStart T erfolgt nach der Einbauanweisung „EasyStart T“.
Die EasyStart T auf die obere Verkleidung links neben der Lenksäule entspreched des Bildes montieren.
Zum Positionieren und Bohren der Löcher für die Befestigung der Schaltuhr und den Leitungsstrang Heizgerät die mitgelieferte selbstklebende Bohrschablone verwenden.
Die Bohrungen Ø 6 mm und Ø 8 mm fertigen.
Die Bohrschablone nach dem Bohren entfernen.
Zum Ausgleich der Unebenheiten kann bei Bedarf die Schaumstoffschablone verwendet werden.
Dazu die Schutzfolie abziehen und die Unterlage an der Schaltuhr aufkleben.
Den Leitungsstrang Heizgerät durch die Bohrung Ø 8 mm führen und die Schaltuhr mit dem Spreizdübel in der Bohrung Ø 6 mm vormontieren.
Wird die Schaumstofffolie verwendet, ebenfalls die zweite Schutzfolie abziehen.
Die Befestigungsschraube in den Spreizdübel eindrücken bzw. einschrauben und die Schaltuhr damit befestigen.
Die Flachstecker vom Leitungsstrang Schaltuhr am 9-poligen Flachsteckergehäuse, die bereits montierten Steckhülsen am Steckhülsengehäuse anschlagen.
Die Sicherungsspange am Flachsteckergehäuse einschieben.
Die Schutzfolie der Abdeckkappe abziehen und die Abdeckkappe einkleben.

Bitte beachten!

Den Einbauort der Schaltuhr nur in Absprache mit dem Kunden festlegen.



Bild 28

① EasyStart T montiert

Funkfernbedienung EasyStart R/R⁺ einbauen (Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Bilder 29 und 30 und Skizze 8)

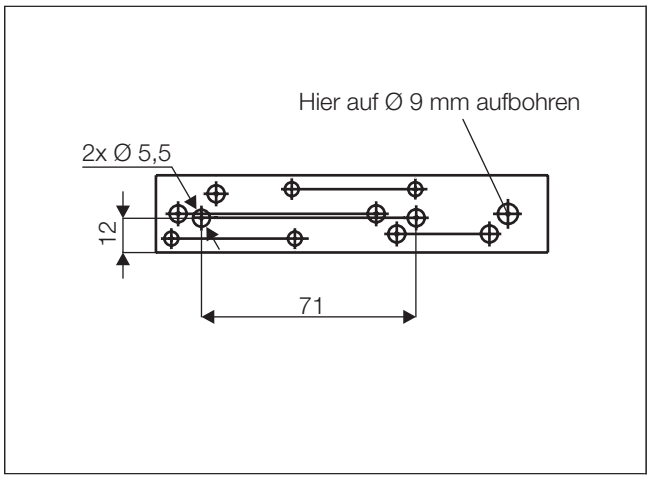
Der Einbau der EasyStart R/R⁺ erfolgt nach der Technischen Beschreibung Funkfernbedienung EasyStart R/R⁺, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.
Den Taster der EasyStart R/R⁺ links auf die Verkleidung des Schalthebels entsprechend des Bildes montieren.
Dazu die Bohrung Ø 8 mm fertigen und den Taster in die Bohrung einsetzen.



Bild 29

① Taster der EasyStart R/R⁺ montiert

Den Halter entsprechend der Skizze vorbereiten.
Das Stationärteil mit zwei Schrauben M4 x 10 und Muttern M4 am Halter befestigen.
Das Stationärteil der Funkfernbedienung EasyStart R/R+ mit Halter links an der vorhandenen Befestigungsschraube M8 entsprechend des Bildes montieren.
Den Temperaturfühler der EasyStart R/R+ an einer geeigneten Stelle im Fußraum des Fahrers anbringen.
Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen.
Die Kabel entsprechend ablängen, die Steckhülsen ancrimpen, das Buchsengehäuse B7 anschlagen und am Stationärteil anschließen.
Das Antennenkabel der EasyStart R/R+ am Stationärteil anschließen, nach links führen und im Türgummi der Fahrerseite zur B-Säule verlegen.



Skizze 8

Bitte beachten!

Am unisolierten Ende des Antennenkabels den Kontakt mit Metallteilen vermeiden.
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.

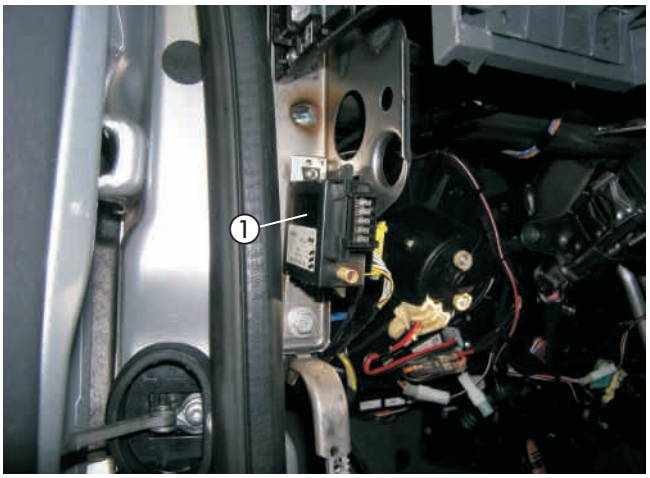


Bild 30

① Stationärteil der EasyStart R/R+ montiert

7 Nach der Montage

Fahrzeug komplettieren

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Die Uhr einstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungsanweisung zusammen mit dem Merkblatt für den Kunden in das Handschuhfach legen.

Bitte beachten!

Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

Inbetriebnahme des Heizgerätes

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
  Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

8 Teileübersicht

Pos	Bezeichnung	Menge	Bestellnummer
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile darin enthalten:	1	24 8335 00 00 00
	Halter	1	
	Halter	1	
	Halter (90°-Winkel)	1	
	Schutzabdeckung	1	
	Linsenschraube M4 x 10	2	
	Skt.-Mutter M4	2	
	Federscheibe B4	2	
	Skt.-Schraube M6 x 30	4	
	Blindnietmutter M6	5	
	Karosseriescheibe B6	8	
	Kabelschuh A8	1	
	Abstandshülsen	4	
	Kabeltülle	1	
	Brennstoffschlauchbogen 90°	1	
	gummierte Schelle Ø 28 mm	2	
	Moosgummischlauch Ø 5 x 3 mm	2,0 m	
	Wärmeschrumpfschlauch 60/30	1,5 m	
	Kantenschutz	0,2 m	
	Kit Entlastungsrelais	1	



Pos.1 Fahrzeugspezifische Zusatzteile 1 Satz

9 Merkblatt für den Kunden

Vor dem Einschalten
(siehe Bild 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung den Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „Warm“ (Anzeige „HI“ im Display) einstellen.
- Den Taster für die Luftführung ② auf Defroster stellen. Maximale Luftführung nach oben.
- Die Gebläsedrehzahl braucht nicht vorgewählt werden.



Bild 1

① Temperaturregler
② Taster für die Luftführung